

Kunstpreis-Träger 2001

Rudolf Pointinger



POLI - Rudolf Pointinger wurde 1967 in Waizenkirchen geboren. Schon bald nach seiner Ausbildung zum Maschinenschlosser begann sich POLI mit künstlerischen Themen auseinander zu setzen. 1994 bis 2000 studierte er an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz in der Meisterklasse Bildhauerei bei Professor Erwin Reiter. Gleichzeitig arbeitete er als Lokführer bei den Österreichischen Bundesbahnen. Rudolf Pointinger bestritt zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen und ist Mitglied der Künstlervereinigung "Maerz"

Mit der preisgekrönten Installation "Doppelleben" reflektiert POLI seine beiden sehr unterschiedlichen Lebenswelten als Lokführer bei den Österreichischen Bundesbahnen einerseits und als Studierender an der Linzer Kunstuniversität.

In "Doppelleben" symbolisiert der Bildhauer diese beiden Welten und ermöglicht es Betrachter/-innen sich in eine ähnliche Situation zu versetzen. Zwei Holzcontainer stehen einander gegenüber. Der eine schwarz ausgemalt und durch ständig wechselnde Diaprojektionen beleuchtet. Aus der Sitzposition eines Lokomotivführers Bilder von Nachtfahrten mit Güterzügen. Als Sound-Kulisse das Rattern eines fahrenden Zuges.

Der andere Container, weiß ausgemalt und bestens beleuchtet. Auf zehn Wandkonsolen befinden sich zehn mit Goldbronze beschichtete Betonbücher. In der Mitte ein Atelierhocker als Metapher für die Welt der künstlerischen Produktion.